

# KYLMÄ® INTENSE

Revolutionäres Produkt zur Weinsteinstabilisierung, verhindert die Ausfällung von Kaliumbitartrat

## CHARAKTERISTIKA

**KYLMÄ® INTENSE** ist eine konzentrierte Kaliumpolyaspartat-Lösung (5 %) und enthält zudem Polysaccharide. Es entfaltet eine **Dreifachwirkung** bei der Behandlung von Rotweinen: **Weinsteinstabilisierung**, stark **verbesserte Farbstabilisierung** und **sensorische Optimierung in den Bereichen** Ausgewogenheit, Fülle und Fruchtigkeit.

## ÖNOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

**KYLMÄ® INTENSE** ist ein Schutzkolloid, das zugleich die Bildung von Kristallen (Keimbildung) sowie das Wachstum von Mikrokristallen aus im Wein vorhandenem Kaliumbitartrat beeinflusst.

Beispiele für nach der Behandlung mit KYLMÄ® INTENSE erzielte Ergebnisse

		Vergleich	Metaweinsäure	Kylmä Intense	Einheit
Gamay MPC 2018 Beaujolais Frühe Abfüllung	Minikontakt- Test	72	45	45	Minikontakt Leitfähigkeit in µS
	Kristalle	+++++	0	0	Nach Kältetest 6 Tage bei -4 °C
Merlot Traditionelle Maischung (3 Wochen) Bordeaux	Minikontakt- Test	121	44	43	Minikontakt Leitfähigkeit in µS
	Kristalle	+++++	+	0	Nach Kältetest 6 Tage bei -4 °C

Tabelle 1: Die Weinsteinstabilität der verschiedenen Weine wurde mithilfe eines Kältetests überprüft: 6 Tage bei -4 °C und Minikontakttest

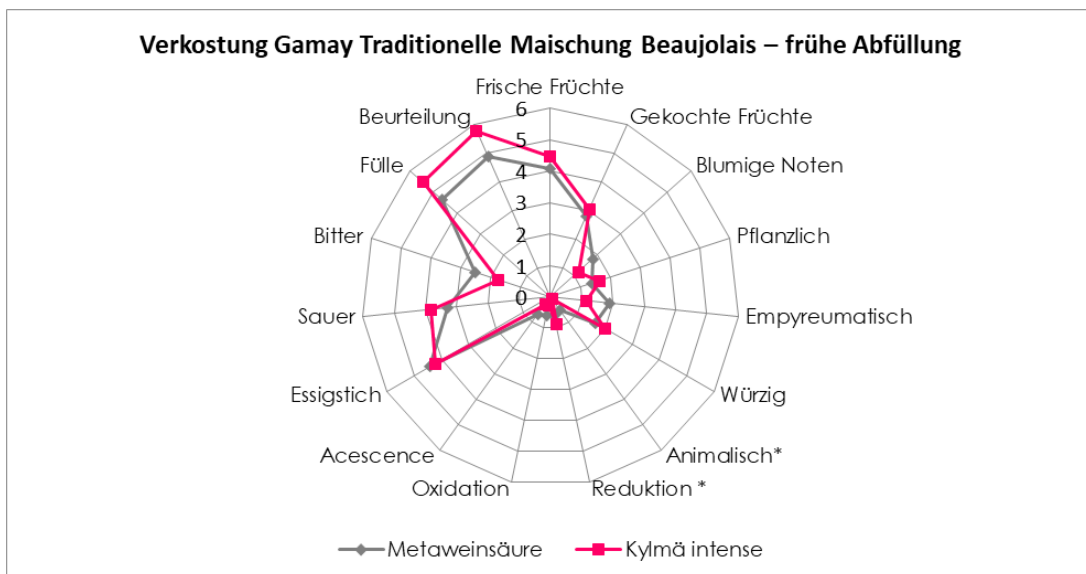
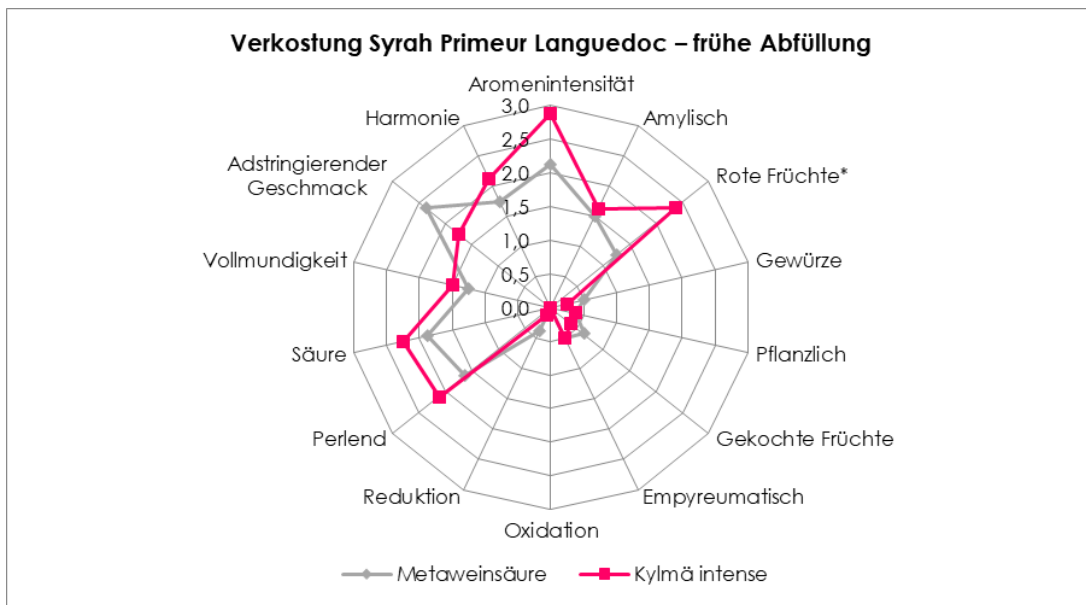
Durch das Zusammenwirken seiner Inhaltsstoffe fördert **KYLMÄ® INTENSE** die Stabilisierung der Farbstoffe.

	Trübung in NTU	Metaweinsäure	Kylmä Intense
Gamay MPC 2018 Beaujolais Frühe Abfüllung	Vor der Kühlung	1,8	5,5
	Nach Wiedererlangen der Raumtemperatur	14,5	6,3
	Unterschied	12,7	0,8

Tabelle 2: Die Stabilität der Farbstoffe wurde mithilfe eines Kältetests (3 Tage bei 4 °C) überprüft.

**KYLMÄ® INTENSE** kann zu einer Erhöhung des Verblockungsindex führen, was mit den enthaltenen Polysacchariden pflanzlichen Ursprungs zusammenhängt. Allerdings traten bei den Validierungstests einzig bei Weinen, die unbehandelt einen hohen Verblockungsindex (>30) aufwiesen, mögliche Filtrationsprobleme nach der Behandlung auf.

**KYLMÄ® INTENSE** hat einen positiven Einfluss auf die Sensorik der Weine. Die fruchtigen Aromakomponenten werden stärker wahrgenommen und der Eindruck im Mund ist weicher.



## ANWENDUNG

**KYLMÄ® INTENSE** empfiehlt sich für den Einsatz bei **Rotweinen**.

**KYLMÄ® INTENSE ist kein Stabilisator für Kalziumtartrat.**

Ebenso wie Metaweinsäure und CMC **kann KYLMÄ® INTENSE** mit Lysozym reagieren. Es kann auch bei stillen Weiß- und Roséweinen verwendet werden. Die Weine müssen dann eiweißstabil sein. Lassen Sie sich von Ihrem Önologen beraten.

Das Produkt ist unbedingt auf Weine mit einer Temperatur über 12 °C zu geben.

## DOSAGE

---

Dosage: 10 bis 20 cL/hL

Gesetzlich zulässige Höchstdosis gemäß den in Europa geltenden gesetzlichen Vorschriften:  
20 cL/hL

## GEBRAUCHSANWEISUNG

---

### **Auf rote Stillweine:**

Aufgrund seiner guten Mischbarkeit und der praktisch unmittelbaren Wirkung des Kaliumpolyaspartats wird KYLMÄ® INTENSE direkt auf den füllfertigen Wein gegeben, entweder unmittelbar vor der Endfiltration oder bei der Abfüllung mithilfe einer hochwertigen Mikrodosierpumpe.

### **Warnhinweis:**

#### **Nicht vor einer Cross-Flow-Filtration anwenden.**

Produkt für önologische und ausschließlich gewerbliche Zwecke.  
Gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften anwenden.

## VERPACKUNG

---

Kanister à 1 L\*, 5 L, 20 L, 1000 L\*

\*Auf Bestellung

## LAGERUNG

---

Nicht angebrochene, original verschlossene Packungen lichtgeschützt an einem trockenen Ort aufbewahren, der frei von Gerüchen ist. Frostfrei, wenn Produkt in Lösung.  
Angebrochene Packungen: Innerhalb 1 Woche aufbrauchen.

Da wir keinen Einfluss auf die Verwendungsbedingungen und die Anwendung unserer Produkte haben, kann SOFRALAB nicht haftbar gemacht werden, falls die Behandlung fehlschlägt, Kristalle in der Flasche auftreten und Farbstoffe ausfallen.

*Die vorstehenden Informationen entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Sie werden ohne Gewähr oder Haftung erteilt, da sich die Verwendungsbedingungen unserer Kontrolle entziehen. Sie entbinden den Anwender nicht von der Einhaltung der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Sicherheitsangaben. Dieses Dokument ist Eigentum von SOFRALAB und darf ohne dessen Zustimmung nicht verändert werden.*